



### Münster – Museumsführung

Gemeinsam mit dem Kunstmuseum Pablo Picasso Münster lud das Hirntumorzentrum des Universitätsklinikums Münster auf eine künstlerische Reise in die „mediterranen Gefilde“ Picassos ein. Inspiriert von seinen Werken, bekamen alle Teilnehmer Papier und Bleistift in die Hand, um sich Motive auszuwählen, die später im Museumsatelier gedruckt wurden. So entstanden mit verschiedenen Fabelwesen, Picassos Lieblingsziege Esmeralda und freien Motiven sehr schöne Lithographien. Während die Kunstwerke noch trockneten, gab es im Museums-Café die Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen besser kennenzulernen und auszutauschen.

### Regensburg – Expertenrunde

Das Regensburger Hirntumorzentrum vermittelte in Vorträgen Informationen zu Hirntumoren und ihren Therapiemöglichkeiten, zu Operationstechniken und dem Ablauf der Bestrahlung. Im Anschluss daran gab es Frage- und Diskussionsrunden und Expertentische mit den Spezialisten des Zentrums.

### Solingen – Vortragsnachmittag

Eine feste Institution zum Welthirntumortag ist die Veranstaltung am Städtischen Klinikum Solingen, das sich schon seit 2010 am Aktionstag beteiligt. In diesem Jahr waren Interessierte zu Fachvorträgen mit den Themen Meningeome, Hirnmetastasen, Operation mit 5-ALA und Behandlung von Schädelbasistumoren eingeladen und nutzten die Gelegenheit, sich hier zu informieren.

### Stuttgart – Informationstag

Auch das Klinikum Stuttgart beteiligt sich regelmäßig am Welthirntumortag. Das diesjährige Vortragsprogramm hielt Informationen zu Therapiekonzepten und zur aktuellen Studienlage bereit. Zudem gab es Wissenswertes rund um die Erkrankung und ihre Behandlung, praktische Tipps zur Internetrecherche und zu Hilfen beim Fortschreiten der Krankheit sowie die Möglichkeit, den Experten Fragen zu stellen.

### Zwickau – Informationsveranstaltung

Die Paracelsus-Klinik Zwickau beging den Welthirntumortag mit einem Vortrag über den aktuellen Stand der Behandlung von Hirntumoren und einem „Markt der Möglichkeiten“. Bei diesem stellten sich die Therapiebereiche Ergo-, Physio- und Kunsttherapie sowie Logopädie vor. Eine Gemeinschaftsarbeit mit der Kunsttherapeutin stand im Mittelpunkt der Veranstaltung.

### Spenden

Unter dem Stichwort „Zeichen setzen“ beteiligten sich deutschland- und weltweit viele Unterstützer mit einer Spende am Welthirntumortag. Ihnen gilt unser besonderer Dank, denn unsere Arbeit für Hirntumorpatienten wäre ohne privates Engagement nicht möglich. Bitte unterstützen auch Sie uns mit Ihrer Spende, denn erst Ihre Hilfe ermöglicht es uns, Betroffenen zur Seite zu stehen und uns für sie einzusetzen!

### Ausblick

Von Jahr zu Jahr wächst der Welthirntumortag. Es finden immer mehr Aktionen und Veranstaltungen rund um den 8. Juni statt. Damit wir eine noch größere Öffentlichkeit auf die Belange von Hirntumorpatienten aufmerksam machen können, freuen wir uns darauf, auch 2015 wieder mit zahlreichen Kliniken und privaten Initiativen zusammenzuarbeiten. Wir laden Sie darum herzlich ein, sich gemeinsam mit uns zu engagieren und Ihre eigene Idee an diesem Gedenk- und Aktionstag zu verwirklichen.

### Ihre Ansprechpartnerin für Veranstaltungsorganisation

Julia Schwarzenberger



Deutsche  
Hirntumorhilfe e.V.  
Karl-Heine-Straße 27  
04229 Leipzig  
Tel.: 0341.590 93 96  
Fax: 0341.590 93 97  
info@hirntumorhilfe.de

### Hirntumor-Informationsdienst 03437.702 702

wochentags 10:00–16:00 Uhr

### Psychoonkologische Beratung 03437.999 68 67

dienstags 10:00–15:00 Uhr

### Internetforum – Austausch für Betroffene

<http://forum.hirntumorhilfe.de>

### Spendenkonto

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.  
Sparkasse Muldental  
BLZ 860 50 200  
Kto. 10 100 36 900  
IBAN DE83 8605 0200 1010 0369 00  
BIC SOLADES1GRM

Weitere Informationen  
finden Sie auch unter:  
[www.hirntumorhilfe.de](http://www.hirntumorhilfe.de)

# NEWSLETTER Welthirntumortag 2014

Deutsche  
Hirntumorhilfe 

**Zeichen setzen.**



### Aktionen rund um den 8. Juni

Am 8. Juni ist Welthirntumortag! Jedes Jahr ruft die Deutsche Hirntumorhilfe mit diesem weltweiten Gedenk- und Aktionstag dazu auf, bei der Bevölkerung das Bewusstsein für die Tumoren des Zentralnervensystems zu stärken und auf die schwierige Situation von Hirntumorpatienten und ihren Angehörigen aufmerksam zu machen.

Viele Kliniken und private Initiativen in ganz Deutschland beteiligten sich am Welthirntumortag 2014 und informierten mit lokalen Aktionen zahlreiche Besucher. Die vielfältigen Angebote reichten von Vorträgen und OP-Demonstrationen über Klinikbesichtigungen bis hin zu kulturellen Veranstaltungen und wurden von Betroffenen wie auch Interessierten mit großem Interesse angenommen.

Allen Beteiligten, die sich rund um den 8. Juni gemeinsam mit uns engagiert und Solidarität mit den Betroffenen gezeigt haben, gilt unser herzlicher Dank. Sie haben dazu beigetragen, eine größere Öffentlichkeit für das Thema Hirntumor zu sensibilisieren und Patienten und ihren Familien zu zeigen, dass sie nicht allein sind.

Mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen die Aktivitäten der vergangenen Wochen vorstellen und Sie bereits jetzt dazu einladen, im kommenden Jahr gemeinsam mit uns Zeichen zu setzen. Treten Sie für die Belange von Hirntumorpatienten ein und beteiligen Sie sich mit einer eigenen Aktion am Welthirntumortag 2015! Die folgenden Beispiele geben Ihnen dazu einige Anregungen.

### Berlin – Fahrgastfernsehen

Die Deutsche Hirntumorhilfe erhielt erneut die Möglichkeit, kostenfrei über das Fahrgastfernsehen der Berliner U-Bahn einen Spot zu schalten, der auf das Thema Hirntumor und den Welthirntumortag aufmerksam machte. Der Berliner Selbsthilfegruppe danken wir herzlich für die Initiative und der Firma MC R&D GmbH für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts.

### Darmstadt – Tag der offenen Tür

Zu einem Tag der offenen Tür lud die Neurochirurgie des Klinikums Darmstadt ein. Hier gab es Vorträge der verschiedenen Fachbereiche, eine Ausstellung mit Technikdemonstrationen und Infostände von regionalen Patientengruppen sowie Firmen.

### Dessau – Informationstag

Das Städtische Klinikum Dessau informierte umfassend mit Vorträgen verschiedener Fachbereiche über den Stand der Therapie und zukünftige Strategien bei Gliomen. Zusätzlich konnten sich die Besucher bei einer Führung durch die Strahlentherapie und an Informationsständen einen tieferen Einblick ins Thema verschaffen. Eine Überraschung war die Spendensammelaktion, die das Klinikum im Vorfeld des Aktionstages begonnen hatte. So konnte ein Spendenscheck über 510 € an die Deutsche Hirntumorhilfe übergeben werden. Vielen Dank für diese Unterstützung!



### Duisburg – Informationsveranstaltung

Mit Fachvorträgen zur Hirntumortherapie, OP-Führungen und technischen Demonstrationen gab es am Evangelischen Klinikum Duisburg ausführliche Möglichkeiten, sich zu informieren. Mehr erfuhren die Teilnehmer auch an verschiedenen Informationsständen. Mit Blutdruck- sowie Blutzuckerchecks stellte sich die Krankenpflegeschule vor.

### Duisburg – Aktionstag

Viel Informatives bot das Klinikum Duisburg, und dies gleich mit zwei Aktionen. Einmal lud die Neurochirurgie Schülerinnen und Schüler eines gymnasialen Biologiekurses ein, unter fachlicher Anleitung an Mikroskopen mikrochirurgische Techniken zu trainieren. Außerdem fand ein Aktionstag mit Vorträgen zu Diagnostik und Behandlung von Hirntumoren, OP-Führungen und der Möglichkeit zum persönlichen Gespräch statt.



### Erfurt – Vortragsveranstaltung

Der Schwerpunkt des Zentrums für Neuromedizin am Helios Klinikum Erfurt lag in diesem Jahr auf komplementären und begleitenden Therapien. Patienten, Angehörige und Interessierte waren dafür ins Erfurter Augustinerkloster eingeladen, wo sie aktuelle Informationen zu Behandlungsverfahren und Antworten auf ihre Fragen erhielten.

### Fulda – Informationsnachmittag

In Vorträgen zum Thema Hirntumor und an verschiedenen Stationen, mit denen technische Verfahren und Möglichkeiten vorgestellt wurden, konnten sich die Veranstaltungsteilnehmer am Klinikum Fulda umfassend informieren.

### Gießen – Vortragsveranstaltung

Am Klinikum Gießen hatten Besucher anlässlich des Welthirntumortages die Möglichkeit, mehr zu aktuellen Therapiekonzepten bei Meningeomen und Gliomen zu erfahren. Einen Blick hinter die Kulissen boten zudem ein Workshop zu Neuronavigation und Demonstrationen zu Techniken der Gliomresektion sowie zu Tumorzellen unter dem Mikroskop.



### Göttingen – Aktionstag

Das Universitätsklinikum Göttingen lud Interessierte zu einer Vortragsveranstaltung mit anschließender Diskussionsmöglichkeit ein. Aktiv beteiligt war wie schon in den Vorjahren auch die regionale Patientengruppe, die anderen Betroffenen in einer Selbsthilfe-Sprechstunde Gelegenheit zum persönlichen Austausch gab.

### Köln – Informationsnachmittag

Im Neurologischen Therapiezentrum Köln konnten Interessierte an einem Informationstand mehr über Hirntumoren erfahren. Mit dem persönlichen Erfahrungsbericht eines Patienten hatten sie zudem die Möglichkeit, Tipps zum Umgang mit der Erkrankung zu erhalten und sich im Gespräch auszutauschen.

### Mainz – Vortragsveranstaltung

Erneut beteiligte sich das Universitätsklinikum Mainz am Welthirntumortag. In diesem Jahr vermittelten die Experten Wissenswertes zum Thema Gedächtnisstörungen und gaben mit dem Gehirnjogging für Hirntumorpatienten auch praktische Anregungen mit nach Hause.

### Marburg – Informationsnachmittag

Persönlich Betroffene und beruflich Interessierte waren ans Universitätsklinikum Marburg eingeladen, um sich zur Therapie von Metastasen des Gehirns und der Wirbelsäule zu informieren. Dazu gab es Vorträge zu Operation und Strahlentherapie sowie Neuigkeiten aus der Forschung vom amerikanischen Krebskongress ASCO. Im Anschluss daran hatten die Teilnehmer die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit Vertretern der behandelnden und unterstützenden Fachdisziplinen.

### Minden – Informationsveranstaltung

Ein großes Informationsangebot hielt das Klinikum Minden bereit. Neben Vorträgen zu etablierten Therapiekonzepten, diagnostischen Verfahren, klinischen Studien, kindlichen Hirntumoren und rechtlichen sowie sozialen Fragen gab es auch viele Mitmachangebote wie den Blick durchs OP-Mikroskop und Klinikführungen.

### München – Vortragsveranstaltung

Das Klinikum München Bogenhausen lud zu Vorträgen über aktuelle Therapiekonzepte und diagnostische Verfahren sowie die Behandlung von Hirntumoren bei Kindern ein. Führungen durch den Operationssaal mit verschiedenen Technikdemonstrationen und die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den Experten komplettierten das Informationsangebot.

### Münster – Charity Jazz Night

Ganz musikalisch und lebensfroh ging es im Wolfgang-Borchert-Theater in Münster zu. Aus Anlass des Welthirntumortages hatten die Mediziner vom neuroonkologischen Zentrum des Clemenshospitals ein besonderes Musikprogramm auf die Bühne gestellt. Die Konzertgäste erlebten mit dem Belgier Jacques Stotzem einen der bedeutendsten Fingerstyle-Gitarristen der Szene und mit Maria Fernandez Alvarez aus den Niederlanden eine herausragende Jazzsängerin, die von einer hochkarätig besetzten Band begleitet wurde. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Eintrittskarten wurden der Deutschen Hirntumorhilfe gespendet. Unser herzlicher Dank gilt dem Team des Neuroonkologischen Zentrums Clemenshospital für diese einzigartige Aktion sowie den Musikern, die sich in den Dienst der guten Sache stellten.

**Zeichen setzen.**

**Sprechen Sie uns an und beteiligen Sie sich mit einer Veranstaltung oder einer Spendenaktion am Welthirntumortag 2015!**